



2021 - ein neues Rekordjahr der Börsengänge?



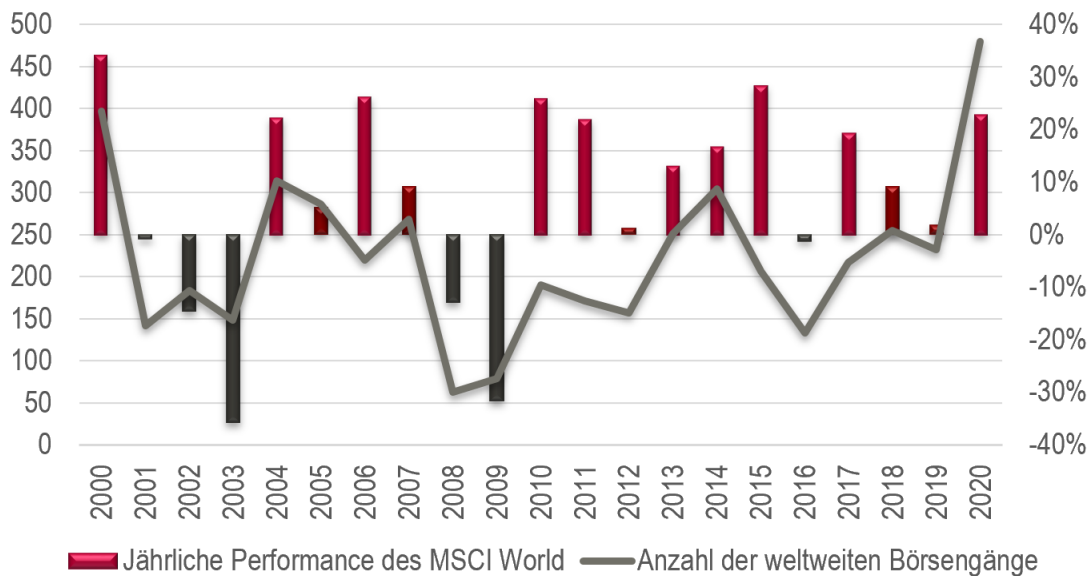
2020 war der kürzeste Bärenmarkt der bisherigen Börsengeschichte. Eine rasante Erholung folgte, welche anfangs genauso unwahrscheinlich erschien wie die Pandemie selbst. Die optimistische Stimmung der Anleger bietet ein gutes Umfeld für Unternehmen, um an einen Börsengang zu denken. Doch was ist eigentlich ein sogenanntes IPO (eng. Bezeichnung für Börsengang - Initial Public Offering) und gibt es Auswirkungen auf die Aktienmärkte?

Die Börse fungiert als Drehscheibe zwischen Kapitalgebern (den Investoren) und Kapitalnehmern (den Unternehmen). Für Unternehmen bedeutet das die Möglichkeit, sich mit mehr Eigenkapital (durch die Ausgabe von Aktien) auszustatten oder durch die Begebung von Anleihen Großprojekte und Wachstumsstrategien zu finanzieren. Während Aktien als Beteiligungspapier zu sehen ist - und der Inhaber/Käufer somit Mit-eigentümer der Gesellschaft wird (er profitiert an der Wertsteigerung des Unternehmens), sind Anleihen als Forderungen zu sehen (eine Schuldverschreibung für das Unternehmen, welches Zinsen an seine Gläubiger auszahlt).

Geplante Börsengänge als Indikator für ein gutes Aktienjahr?



Verhältnis von Weltaktien und Börsengängen seit 2000



Die linke Achse zeigt die Anzahl der weltweiten Börsengänge (je nach Zählweise kann es hier zu Unterschieden kommen); die rechte Achse zeigt die Performance des jeweiligen Jahres des Weltaktienindex MSCI World

Bereits im vergangenen Jahr traten Größen wie Airbnb, Palantir, Snowflake, DoorDash und Unity auf das Börsenparkett. Insgesamt waren es 494 IPOs, welche mit einem Volumen von insgesamt 174 Milliarden Dollar (ca. 147 Milliarden Euro) ein neues Rekordjahr 2020 einläuteten. 2021 verspricht 2020 noch zu übertreffen: Bis dato wurden rund 374 geplante IPOs für das heurige Jahr bekanntgegeben. Mit den aktuell 10 wichtigsten geplanten IPOs 2021 sind es aktuell 306 Milliarden Dollar (ca. 259 Milliarden Euro) durch Unternehmen wie Bumble (6 Mill. USD), Instacart (30 Mill. USD), Robinhood Markets (20 Mill.USD), Nextdoor (5 Mill.USD), Stripe (100 Mill.USD), Roblox (30 Mill.USD), Coinbase (75 Mill.USD), UiPath (35 Mill.USD), ThoughtSpot (2 Mill.USD), Ascensus (3 Mill.USD), die in den Markt fließen. Die Bewertungen sind durchaus ambitioniert, dabei sind die 364 anderen geplanten IPOs aber in der Kalkulation noch gar nicht einkalkuliert. Unabhängig davon, ob die Bewertungen der soeben genannten Unternehmen gerechtfertigt sind oder nicht, können die IPOs grundsätzlich für eine optimistische Stimmung der Anleger stehen, was auf ein gutes Aktienjahr hindeuten könnte.

Den Gesamtmarkt im Auge behalten

Schlussendlich weiß niemand wie die für 2021 geplanten IPOs laufen werden und ob vielleicht schon ein „next Microsoft“ dabei sein wird. Sicher ist jedoch, dass ein gesamtheitlicher Blick auf die Kapitalmärkte essenziell ist, um Chancen und Risiken frühzeitig zu erkennen und für sich zu nutzen. Unser Portfoliomanagement beobachtet die Märkte auf täglicher Basis seit mittlerweile über 20 Jahren. Dabei gilt unserer Leidenschaft einer Vielzahl an Indikatoren und Modellen, welche neben der Stimmungslage der Investoren, volkswirtschaftliche Analysen und auch relevante Fundamentalkennzahlen ausgewählter Unternehmen widerspiegeln.

**Fragen Sie am besten Ihren persönlichen Private Banker über die vielfältigen
Veranlagungsmöglichkeiten!**

DISCLAIMER

Diese Unterlage ist eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetzes (WAG 2018) und dient ausschließlich Ihrer Information. Diese Information unterliegt daher nicht den Vorschriften des Wertpapieraufsichtsgesetzes, die für die Verbreitung von Finanzanalysen vorgesehen sind.

Obwohl wir der Meinung sind, dass die für diese Mitteilung herangezogenen Quellen von dritten Anbietern verlässlich sind, können wir keine Haftung für Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wieder gegebenen Informationen übernehmen. Die Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen daher nicht die individuellen Bedürfnisse der Anleger hinsichtlich der Ertragsziele und der Risikobereitschaft.

Der Inhalt dieser Unterlage ist nicht rechtsverbindlich und stellt keine Handlungsempfehlung und kein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Eine Investitionsentscheidung bezüglich aller Wertpapiere oder sonstiger Finanzinstrumente sollte nur auf Grundlage eines Beratungsgesprächs und nicht allein auf Basis dieser Marketingmitteilung erfolgen.

Performance-Hinweis

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung einer Veranlagung zu. Sämtliche dargestellte Performancezahlen nach OeKB-Methode entsprechen einer Nettoperformance, d.h. Kosten wie Verwaltungs-Gebühren oder sonstige dem Fondsvermögen angelastete Kosten werden bereits berücksichtigt. Nicht berücksichtigt wird ein möglicher Ausgabeaufschlag oder Rücknahmeabschlag oder Steuerabgaben wie Kapitalertragssteuer oder Quellensteuern.

Diese wirken sich bei Berücksichtigung in Abhängigkeit der konkreten Höhe entsprechend mindernd auf die Wertentwicklung aus. Wir weisen darauf hin, dass für Anleger mit anderer Heimatwährung als der Fondswährung, die Rendite infolge von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann. Es ist zu beachten, dass Investments in Fonds neben Chancen auch Risiken bergen, so können Wert und Ertrag steigen, aber auch fallen.

Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft erbringt keine Steuerberatung und übernimmt keine Haftung für eventuelle steuerliche Nachteile im Zusammenhang mit Wertpapiertransaktionen und Wertpapierveranlagungen ihrer Kunden. Die Besteuerung der Kapitaleinkünfte hängt von den persönlichen Verhältnissen des Anlegers ab und kann künftigen Änderungen unterworfen sein.

Simulierte künftige Erträge sind somit kein verlässlicher Indikator für die tatsächliche künftige Wertentwicklung einer Veranlagung. Allfällige in dieser Unterlage enthaltene Simulationsrechnungen beruhen nicht auf tatsächlichen Transaktionen, sondern rein auf historischen Daten.

Prospekthinweis

Die jeweils gültigen und veröffentlichten Prospekte bzw. Informationen gegenüber Anlegern nach § 21 AIFMG sowie die Kundeninformationsdokumente (Wesentliche Anlegerinformationen - KID) der von Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft verwalteten Fonds stehen Ihnen in deutscher Sprache kostenlos auf der Website www.rcm.at und/oder www.kathrein.at sowie bei der Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft zur Verfügung.

Offenlegungspflichten nach § 25 Mediengesetz

Die Angaben nach § 25 Mediengesetz (MedienG) finden sich im Impressum auf unserer Homepage: <http://www.kathrein.at>

Jede Form der Veröffentlichung oder Weitergabe ist untersagt.

© Kathrein Privatbank Aktiengesellschaft, Wipplingerstraße 25, 1010 Wien, Handelsgericht Wien, FN 144838y